

DIN SPEC 91414-2:2022-11 (D)

Fahrzeugsicherheitsbarrieren für Sicherheitsanforderungen - Teil 2: Anforderungen an die Planung für den Zufahrtsschutz zur Verwendung von geprüften Fahrzeugsicherheitsbarrieren

Inhalt	Seite
Vorwort	5
Einleitung	8
1 Anwendungsbereich.....	9
2 Normative Verweisungen	9
3 Begriffe	9
4 Anforderungen an ein Zufahrtsschutzkonzept.....	11
4.1 Grundsätzliche Anforderungen	11
4.2 Qualifikation	11
4.3 Geheimhaltung.....	11
4.4 Sicherheit.....	12
4.4.1 Allgemeines.....	12
4.4.2 Verkehrssicherheit.....	12
4.4.3 Fluchtwege.....	12
4.4.4 Betriebssicherheit.....	12
5 Vorbereitung.....	12
5.1 Vorprüfung.....	12
5.2 Verantwortliche und Beteiligte	12
6 Risikobeurteilung	13
6.1 Allgemeines.....	13
6.2 Risikoidentifikation.....	13
6.3 Risikoanalyse.....	13
6.4 Risikobewertung	14
6.4.1 Allgemeines.....	14
6.4.2 Gefährungskoeffizient.....	14
6.4.3 Risikomatrix	15
7 Sicherungsgrade	16
7.1 Allgemeines.....	16
7.2 Struktur von Sicherungsgraden.....	17
8 Schutzziel	18
9 Schwachstellenanalyse.....	18
10 Erstellung eines Zufahrtsschutzkonzepts	18
10.1 Allgemeines.....	18
10.2 Grundsätzliche Anforderungen an die Mindestinhalte.....	18
10.3 Auswahl der Schutzsysteme.....	21
10.3.1 Allgemeines.....	21
10.3.2 Anforderungen an Fahrzeugsicherheitsbarrieren.....	21
10.3.3 Sonstige Sicherungslösungen.....	22
11 Stadtverträglichkeit/Ortsverträglichkeit	22
11.1 Allgemeines.....	22
11.2 Stadtverträglichkeit	22

11.3	Stadt-/Ortsbildverträglichkeit.....	22
11.4	Anwendung kriminalpräventiver Raumgestaltung.....	23
11.5	Anwendung kriminalpräventives Produktdesign.....	24
12	Planungsprozesse (in Anlehnung an HOAI/RIBA-Prozess).....	24
12.1	Allgemeines.....	24
13	Überwachung, Abnahme, Dokumentation.....	25
Anhang A (informativ) Beispielfälle für mögliche Modifikationen.....		26
Anhang B (informativ) Aufbau eines Zufahrtsschutzkonzepts.....		28
Anhang C (informativ) Beispiele möglicher Beteiligter.....		31
Anhang D (informativ) Berechnungsbeispiel von Gefährdungskoeffizienten.....		34
Anhang E (informativ) Betriebsanforderungen an ein Zufahrtsschutzkonzept.....		37
Anhang F (informativ) Phänomenologie von Überfahrtaten [1].....		41
F.1	Einführung.....	41
F.2	Erscheinungsformen — Tatbegehungsweisen — Tatmittel.....	41
F.3	Amokfahrt.....	41
F.4	Amoktat.....	42
F.5	Terroristischer Angriff.....	42
F.6	Tatvarianten.....	42
F.7	Tatfahrzeuge.....	42
Anhang G (normativ) Kriminalpräventive Raumgestaltung [7].....		43
G.1	Grundlagen Städtebaulicher Kriminalprävention.....	43
G.2	Rational Choice-Theorie.....	43
G.3	Routine Activity-Ansatz.....	44
G.4	Defensible Space-Ansatz (Verteidigungsfähiger Raum).....	44
G.5	Nebeneffekte.....	45
Anhang H (informativ) Beispiele für landschaftsarchitektonische Lösungen.....		46
Literaturhinweise.....		47

Bilder

Bild 1 — Berechnung eines Gefährdungskoeffizienten.....	15
Bild 2 — Beispiel einer Risikomatrix.....	16
Bild 3 — Sicherungsgradeinteilung in der Risikomatrix.....	17
Bild 4 — Aufteilung einer Schutzzone.....	19
Bild B.1 — Aufbau eines Zufahrtsschutzkonzepts.....	30
Bild D.1 — Berechnungsbeispiel von Gefährdungskoeffizienten.....	36
Bild H.1 — Beispiele für landschaftsarchitektonische Lösungen.....	46

Tabellen

Tabelle 1 — Grundsätzliche Gefährdungskategorien.....	14
---	----

Tabelle 2 — Schadensausmaß	15
Tabelle 3 — Eintrittswahrscheinlichkeit	16
Tabelle 4 — Einteilung von Sicherungsgraden.....	17
Tabelle 5 — Kategorien von Abweichungen	21
Tabelle 6 — Verfahren zur Integration von topografischen Gegebenheiten oder landschaftlichen Umgestaltungen, in Abhängigkeit vom Sicherungsgrad	22
Tabelle 7 — Beispiel für Teil 3 Objektplanung — Abschnitt 4 Verkehrsanlagen der HOAI	25
Tabelle A.1 — Liste von Beispielfällen für mögliche Modifikationen	26
Tabelle E.1 — Beispiele für Betriebsanforderungen an das Zufahrtsschutzkonzept.....	37